

Auswahl zweier ständiger studentischer Mitglieder für das „Forum Nachhaltige Universität“

Antragsteller: Studentische Initiative Nachhaltigkeitsbüro, anerkannte Initiative des Studierenden Parlaments Humboldt-Universität

Antrag: Zur Auswahl zweier ständiger studentischer Mitglieder als RepräsentantInnen des Studierenden Parlaments im „Forum Nachhaltige Universität“

Beschluss:

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Eine freie Wahl zweier freiwilliger und interessierter VertreterInnen des Studierenden Parlaments der Humboldt-Universität im „Forum Nachhaltige Universität“, das vom Nachhaltigkeitsbüro HU ins Leben gerufen wurde. Das Forum tagt regelmäßig und erarbeitet einen Vorschlag zu einer Nachhaltigkeitsstrategie der Humboldt-Universität.

Beschlussbegründung:

Humboldt-Universität als eine partizipative Universität der Nachhaltigkeit

Als eine Folge von Umstrukturierungen im „Forum Nachhaltige Universität“ sollen nun zwei VertreterInnen des Studierenden Parlaments der Humboldt-Universität als ständige Mitglieder an den Forumssitzungen teilnehmen.

Das Forum besteht aus Mitgliedern aller universitären Statusgruppen (DekanIn, MitarbeiterIn des Mittelbaus, Technische Abteilung etc.). Demnach sind auch Studierende als vollwertige Mitglieder des Forums vorgesehen. Neben zwei Mitgliedern des Nachhaltigkeitsbüros können ebenfalls zwei gewählte VertreterInnen der verfassten Studierendenschaft an der Arbeit des Forums vollwertig teilnehmen.

Die Partizipation der studentischen Statusgruppe ist essentiell, um eine partizipative Universität zu schaffen, die nicht nur die Interessen der studentischen Statusgruppe anhört und auf diese eingeht, sondern Studierende als Akteure der Universität mit wertvollen Erfahrungen, kritischen Meinungen und visionären Ideen, ansieht. Nur die Integration pluraler Perspektiven in Entscheidungsprozesse kann schließlich auch die Bedürfnisse aller Akteure der Universität berücksichtigen.

So sind partizipative Elemente eine Grundvoraussetzung, um eine Universität der Nachhaltigkeit zu schaffen, die den Anforderungen der Zeit und denen der Studierenden und aller Statusgruppen der Humboldt-Universität Rechnung trägt.

Die Repräsentation der verfassten Studierendenschaft durch legitim gewählte VertreterInnen dieser ist demnach ein wichtiger Baustein, um das vom Nachhaltigkeitsbüro HU ins Leben gerufene Forum zu einem tatsächlich partizipativen Element, des universitären Entscheidungsprozesses zur Entwicklung eines Vorschlags einer universitären Nachhaltigkeitsstrategie, werden zu lassen.

Forum Nachhaltige Universität

Das Forum Nachhaltige Universität ist als gemeinsames Projekt der Universitätsleitung und der studentischen Initiative Nachhaltigkeitsbüro an der Humboldt-Universität zu Berlin (HU) entstanden. Dieses Forum versteht seine Aufgabe darin, das Thema Nachhaltigkeit für die HU zunächst in beratender Rolle in Angriff zu nehmen, um grundlegende Vorarbeit für eine zukünftige legitimierte Plattform zu leisten. Das Forum diskutiert, berät und arbeitet seit Januar 2016.

Das Ziel der Mitglieder ist eine Strategie zu entwickeln, die den Weg ebnet für eine nachhaltige Entwicklung der Universitätsstrukturen. Arbeitsfelder sind die betriebliche Ebene, die Lehre, die Forschung und die Governance-Strukturen (vgl. Konzeptpapier des Nachhaltigkeitsbüros).

Um einen gelungenen, plurale Interessen berücksichtigenden, Vorschlag erarbeiten zu können, beraten sich die Mitglieder. In diesem Prozess kommen verschiedene wissenschaftliche Expertisen, Anwendungserfahrungen und der Mut zur Innovation verschiedener Statusgruppen zusammen. Folgende Statusgruppen sind u.a. vertreten ProfessorInnen, MitarbeiterInnen aus dem Betrieb und der Verwaltung, Mitglieder des Nachhaltigkeitsbüros, der EnergiemanagerIn, MitarbeiterIn der technischen Abteilung etc.

Thematisch setzt sich das Gremium mit strukturellen, betrieblichen und inhaltlichen Hürden und Möglichkeiten einer nachhaltigen Entwicklung der Humboldt-Universität auseinander zur Schaffung einer Universität der Nachhaltigkeit. Das zielgerichtete Diskutieren und Arbeiten lebt letztendlich vom Engagement und der Zielstrebigkeit der Mitglieder.

Das Gremium tagt nach Möglichkeit viermal im Jahr. In den vier Sitzungen ist die Anwesenheit äußerst wichtig, um das Forum aktiv und beratungskompetent zu erhalten.

Stellungnahme Universität der Nachhaltigkeit

„Klimawandel, Ressourcenknappheit, Wirtschaftskrisen und mangelnde Gerechtigkeit – die Herausforderungen unserer Zeit sind sowohl in ökologischer als auch in sozialer Hinsicht vielfältig und von globaler Dimension.

Im Zuge unserer gegenwärtigen Konsum-, Produktions- und Lebensweisen werden die planetaren Grenzen unseres Planeten nicht geachtet. [...]

Die Auswirkungen dieses Handelns sind bereits weltweit spürbar. Wir stehen damit vor existentiellen Problemen, welche die inter- und intragenerationelle Gerechtigkeit bedrohen.

Vor diesem Hintergrund wird die Notwendigkeit einer nachhaltigen und zukunftsfähigen Entwicklung der Gesellschaft auf ökologischer, ökonomischer und sozialer Ebene deutlich und die Erarbeitung innovativer Lösungsansätze unabdingbar. [...]

Universitäten können hierbei eine wichtige Vorbildfunktion übernehmen.

[...] So haben sie [...] als führende Wissenschaftseinrichtungen den Auftrag, drängende Fragen der Zeit aufzugreifen und über Grenzen hinaus zu denken. Als tragendes Element unserer Gesellschaft sollten Universitäten ihre Rolle als Vordenker und Vorreiter annehmen und ausfüllen. Den umfassenden Wandel in Richtung einer nachhaltigen Gesellschaft zu ermöglichen, ist die zentrale Aufgabe unserer Zeit und somit die Anforderung an unsere Generation.

Dies wird von immer mehr Hochschulen und Ministerien weltweit erkannt. So wird beispielsweise in einer Erklärung der deutschen Hochschulrektorenkonferenz und der Deutschen UNESCO-Kommission 2009 die Bedeutung der Hochschulen in Bezug auf nachhaltige Entwicklung unterstrichen. [...]

Als Bildungsstätten zukünftiger EntscheidungsträgerInnen werden die gesellschaftlichen und politischen Erwartungen an die Nachhaltigkeitstransformation von Hochschulen in den kommenden Jahren zunehmen.“¹

Finanzvolumen:

Es fallen keinerlei Kosten an.

Lektürehinweise:

Konzeptpapier des Nachhaltigkeitsbüros der Humboldt-Universität zu Berlin (2017)

¹ Nachhaltigkeitsbüro Studentische Initiative an der Humboldt-Universität zu Berlin HU (2017): Konzeptpapier für eine strukturelle Verankerung von Nachhaltigkeit an der Humboldt-Universität zu Berlin. Berlin, S. 3f. URL: https://blogs.hu-berlin.de/n_buero/wp-content/uploads/sites/30/2017/09/Konzeptpapier_Studentische-Initiative-Nachhaltigkeitsbuero.pdf.